

Bündnis
für wirtschaftsnahe Verwaltung
in der
Modellregion OstWestfalenLippe



Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2006

Präambel

Die Qualität der öffentlichen Verwaltung ist ein zentraler Standortfaktor für unseren Wirtschafts- und Kulturraum OstWestfalenLippe (OWL). Die Leistungen der Behörden, wie beispielsweise rechtssichere Genehmigungen, sind eine wichtige Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen und der gesamten Region.

Wir wollen OstWestfalenLippe zur Region mit der wirtschaftsfreundlichsten Verwaltung in Deutschland weiter entwickeln: Eine Region der kurzen Wege, schnellen Entscheidungen, transparenten Abläufe und kompetenten Ansprechpartner. Mit dem Abbau von Überregulierungen und einer modernen Verwaltung, die ergebnisorientiert handelt, wollen wir uns einen Vorteil im Standortwettbewerb erarbeiten und damit Wachstum und Beschäftigung fördern. In OWL finden die 100.000 Unternehmen in den kommunalen und staatlichen Verwaltungen leistungsstarke und wirtschaftsfreundliche Partner.

Erfolgsgeschichte OstWestfalenLippe

Mit der Initiative „Wirtschaftsnahe Verwaltung“ wurde in den Jahren 2002 bis 2006 aus guten Leistungen einzelner Verwaltungen eine regionale Gesamtstrategie. Eine erste Zielmarke ist erreicht. In der „Modellregion für Bürokratieabbau“ OWL gelten weniger und einfachere Landesvorschriften als in den übrigen Teilen Nordrhein-Westfalens. Unsere 91 Impulsvorschläge haben dazu beigetragen, dass heute auf Bundes- und Landesebene 45 Vorschriften geändert oder aufgehoben worden sind. Weitere konkrete Vorschläge aus OWL werden derzeit von Bund und Land auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft.

Auch in punkto Behördenleistungen ist in OWL bereits viel bewegt worden:

- Viele Verwaltungen haben ihr Genehmigungsmanagement neu strukturiert, Kooperationsvereinbarungen geschlossen und Servicegarantien eingeführt. Beispiele sind „Widufix“ im Kreis Herford, das Genehmigungsmanagement im Kreis Gütersloh, der Bürger- und Unternehmerservice im Kreis Lippe, der Minden-Lübbecker Unternehmens-Service „MILLUS“ und „100 Pro“ im Kreis Paderborn.
- Die Kreise Höxter und Paderborn lassen sich zertifizieren, um das RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Verwaltung“ zu erhalten. In ganz Deutschland planen dies nur zwölf Kommunen.
- Durch das „Justizmodell in OWL“ wird die Region zum Motor der Justizreform, neue Verfahren wie die richterliche Mediation und der elektronische Rechtsverkehr werden bereits sehr erfolgreich getestet.

- Das Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Bielefeld hat ein bundesweit einzigartiges Modell zur zeitnahen Betriebsprüfung entwickelt, das Unternehmen entlastet und Planungssicherheit bietet.
- Durch das Regionale Einzelhandelskonzept wird die Orientierung für die Entscheidung über die Ansiedlung großflächigen Einzelhandels vereinfacht.
- Ein Parkausweis, der für die ganze Region gilt, erleichtert Handwerkern die Arbeit.

OWL-Behörden werden immer besser

Für die Zukunft nehmen wir uns vor, die Leistungen unserer Verwaltungen für die Wirtschaft noch weiter zu verbessern. Ziele sind ein vertrauensvoller Umgang, eine optimale Betreuung der Unternehmen und Verwaltungsleistungen aus einer Hand, schnelle Verfahren und rechts-sichere Genehmigungen. Dazu dienen uns die nachfolgenden Grundsätze für die Zusammenarbeit. Als nächste konkrete Schritte wollen wir die Vergabe öffentlicher Aufträge, E-Government-Lösungen und die Verwaltungsabläufe für ausländische Fach- und Führungskräfte so vereinheitlichen, dass Unternehmen überall in der Region vergleichbare Verhältnisse vorfinden.

Grundsätze der Zusammenarbeit von Verwaltungen und Wirtschaft in der Modellregion für Bürokratieabbau OstWestfalenLippe

Verwaltungen und Unternehmen stehen in einem ständigen Dialog. Wir werden auf lokaler und regionaler Ebene regelmäßig Gespräche zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung organisieren, um Probleme zu besprechen, Lösungen zu finden und die Zusammenarbeit zu optimieren.

Wir wollen in unseren Verwaltungen auf eine ergebnis- statt regelorientierte Handhabung von Vorschriften hinwirken. Auslegungs- und Ermessensspielräume sollen – soweit vertretbar – im Sinne der Unternehmen genutzt werden. Dazu werden wir u.a. in der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Grundsteine legen. Eine wirtschaftsfreundliche Betreuung und schnellere Genehmigungsverfahren sind nur durch ein aktives Mitwirken der Unternehmen möglich. Die Unternehmen unterstützen daher die Verwaltungen, beispielsweise durch vollständige Antragsunterlagen und frühzeitige Vorgespräche über geplante Vorhaben.

Insbesondere vereinbaren wir folgendes:

1. In jeder Behörde gibt es einen zentralen Ansprechpartner, der die Belange der Wirtschaft koordiniert. Wir werden diese Lotsen bei den Unternehmen bekannt machen und für ihre Inanspruchnahme werben.
2. Wir beraten Unternehmen flexibel und bieten nach Vereinbarung auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten an. Unternehmen können in den Behörden montags bis freitags zu den Öffnungszeiten einen fachkundigen Ansprechpartner erreichen.
3. Bei gewerblichen Genehmigungsverfahren arbeiten die beteiligten Behörden eng zusammen und binden die Unternehmen ein. Durch optimierte Abstimmungsprozesse und den Einsatz moderner Kommunikationstechnologien werden Genehmigungen schnell erteilt. Die Antragsteller informieren wir kontinuierlich über den aktuellen Verfahrensstand und die nächsten Schritte.
4. Bei der Betreuung von Unternehmen blicken wir auf die besten Beispiele und arbeiten darauf hin, folgende Servicegarantien zu gewährleisten:
 - Rückmeldung auf Anfragen von Unternehmen innerhalb von 48 Stunden.
 - Persönliche Beratung innerhalb von drei Arbeitstagen.
 - Vorprüfung von Anträgen auf Vollständigkeit und Eingangsbestätigung innerhalb von sieben Arbeitstagen.
 - Notwendige Beratung vor Ort mit verschiedenen Beteiligten innerhalb von sieben Arbeitstagen.
 - Bei vollständigen Antragsunterlagen und Vorliegen von Baurecht Erteilung einer Baugenehmigung innerhalb von sechs Wochen (außer bei Verfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz).
 - Bezahlung von Auftragsrechnungen der Unternehmen innerhalb von 15 Arbeitstagen, sofern keine Schlussrechnung.
 - Reaktion auf Beschwerden innerhalb von drei Arbeitstagen.

Bielefeld, 21. September 2006

Unterzeichner des „Bündnis für wirtschaftsnahe Verwaltung OWL“

- Kreisfreie Stadt Bielefeld
- Kreis Gütersloh und kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Kreis Herford und kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Kreis Höxter und kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Kreis Lippe und kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Kreis Minden-Lübbecke und kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Kreis Paderborn und kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Staatliche Verwaltungen
- Agenturen für Arbeit
- Finanzverwaltungen

Justiz, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft in OstWestfalenLippe unterstützen die Verwaltungen in ihren Bestrebungen und bekräftigen dies durch ihre Unterschrift:

- Gerichte
- Kammern und Wirtschaftsverbände
- Verein „Unternehmen für OWL Marketing e. V.“
- Regionalrat und Bezirksverbände der Parteien
- Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen

Die Unterzeichner im Einzelnen

Kreisfreie Stadt Bielefeld:

Rainer Ludwig, Stadt Bielefeld, Erster Beigeordneter

Kreis Gütersloh:

Albrecht Pförtner, Kreis Gütersloh, Geschäftsführer pro Wirtschaft GT

Klemens Keller, Stadt Borgholzhausen, Bürgermeister

Maria Unger, Stadt Gütersloh, Bürgermeisterin

Anne Rodenbrock-Wesselmann, Stadt Halle, Bürgermeisterin

Sabine Amsbeck-Dopheide, Stadt Harsewinkel, Bürgermeisterin

Hans-Volker Jünke, Gemeinde Herzebrock-Clarholz, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Susanne Mittag, Gemeinde Langenberg, Bürgermeisterin

Bernd Jostkleigrewe, Stadt Rheda-Wiedenbrück, Bürgermeister

André Kuper, Stadt Rietberg, Bürgermeister

Hubert Erichlandwehr, Stadt Schloß Holte-Stukenbrock, Bürgermeister

Reinhard Junker, Gemeinde Steinhagen, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Paul Hermreck, Gemeinde Verl, Bürgermeister

Thorsten Klute, Stadt Versmold, Bürgermeister

Marion Weike, Stadt Werther, Bürgermeisterin

Kreis Herford:

Lieselore Curländer, Kreis Herford, Landrätin

Anett Kleine-Döpke-Güse, Stadt Bünde, Bürgermeisterin

Klaus Rieke, Stadt Enger, Bürgermeister

Hans-Jörg Gast, Stadt Herford, Geschäftsführer Wohn- und Wirtschaftsservice GmbH

Regina Wachowiak, Gemeinde Hiddenhausen, Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters

Rüdiger Meier, Gemeinde Kirchlengern, Bürgermeister

Kurt Quernheim, Stadt Löhne, Bürgermeister

Siegfried Göhner, Gemeinde Rödinghausen, Beigeordneter

Klaus Heienbrok, Stadt Spenge, Beigeordneter

Herbert Obernolte, Stadt Vlotho, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Kreis Höxter:

Hubertus Backhaus, Kreis Höxter, Landrat
Burkhard Deppe, Stadt Bad Driburg, Bürgermeister
Willi Vössing, Stadt Beverungen, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters
Uwe Herbold, Stadt Borgentreich, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters
Peter Frischeimer, Stadt Brakel, Amtsleiter
Dardo Franke, Stadt Höxter, Technischer Beigeordneter
Ulrich Jung, Stadt Marienmünster, Bürgermeister
Johannes Kröling, Stadt Nieheim, Bürgermeister
Joachim Franzke, Stadt Steinheim, Bürgermeister
Michael Stickeln, Stadt Warburg, Bürgermeister
Hans Hermann Bluhm, Stadt Willebadessen, Bürgermeister

Kreis Lippe:

Friedel Heuwinkel, Kreis Lippe, Landrat
Lutz Müller, Gemeinde Augustdorf, Erster stellvertretender Bürgermeister
Dr. Wolfgang Honsdorf, Stadt Bad Salzuflen, Bürgermeister
Herbert Dahle, Stadt Barntrop, Bürgermeister
Klaus Geise, Stadt Blomberg, Bürgermeister
Rolf Merchel, Stadt Detmold, Geschäftsführer Gilde GmbH
Friedrich Ehlert, Gemeinde Dörentrup, Bürgermeister
Hans Hoppenberg, Gemeinde Extertal, Bürgermeister
Eberhard Block, Stadt Horn-Bad Meinberg, Bürgermeister
Klaus Fritzemeier, Gemeinde Kalletal, Bürgermeister
Christian Liebrecht, Stadt Lage, Bürgermeister
Rolf Vieregge, Stadt Lemgo, Leiter Wirtschaftsförderung
Hans-Jürgen Taron, Gemeinde Leopoldshöhe, Fachbereichsleiter
Heinz Reker, Stadt Lügde, Stadtkämmerer
Gert Klaus, Stadt Schieder-Schwalenberg, Bürgermeister
Thorsten Paulussen, Gemeinde Schlangen, Bürgermeister

Kreis Minden-Lübbecke:

Wilhelm Krömer, Kreis Minden-Lübbecke, Landrat
Klaus Müller-Zahlmann, Stadt Bad Oeynhausen, Bürgermeister
Heinrich Vieker, Stadt Espelkamp, Bürgermeister
Gerhard Uphoff, Gemeinde Hille, Amtsleiter
Wilhelm Henke, Gemeinde Hüllhorst, Bürgermeister
Susanne Lindemann, Stadt Lübbecke, Bürgermeisterin
Michael Buhre, Stadt Minden, Bürgermeister
Marianne Schmitz-Neuland, Stadt Petershagen, Bürgermeisterin
Anke Korsmeier-Pawlitzky, Stadt Preußisch Oldendorf, Bürgermeisterin
Stephan Böhme, Stadt Porta Westfalica, Bürgermeister
Bernd Hachmann, Stadt Rahden, Bürgermeister
Ekkehardt Stauss, Gemeinde Stemwede, Bürgermeister

Kreis Paderborn:

Manfred Müller, Kreis Paderborn, Landrat
Hans Jürgen Wessels, Gemeinde Altenbeken, Bürgermeister
Willi Schmidt, Stadt Bad Lippspringe, Bürgermeister
Winfried Menne, Stadt Bad Wünnenberg, Bürgermeister
Heinrich Schwarzenberg, Gemeinde Borchon, Bürgermeister
Wolfgang Runge, Stadt Büren, Bürgermeister
Robert Oelsmeier, Stadt Delbrück, Bürgermeister
Paul Hils, Gemeinde Hövelhof, Stellvertretender Amtsleiter
Karl-Heinz Wange, Stadt Lichtenau, Bürgermeister
Heinz Paus, Stadt Paderborn, Bürgermeister
Michael Dreier, Stadt Salzkotten, Bürgermeister

Landschaftsverband Westfalen-Lippe:

Dr. Hans-Ulrich Predeck, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Erster Landesrat

Staatliche Verwaltungen:

Marianne Thomann-Stahl, Bezirksregierung Detmold, Regierungspräsidentin
Erhard Kölling, Staatliches Amt für Umwelt und Arbeitsschutz OWL, Leiter
Ulrich Windhager, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Leiter Niederlassung Bielefeld
Andreas Meyer, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Leiter Niederlassung Minden
Hans-Peter Hengst, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Leiter Niederlassung Paderborn
Werner Seeger, Landwirtschaftskammer NRW, Kreislandwirt
Hans-Jörg Müller, Forstamt Bad Driburg, Stellvertretender Leiter
Klaus Niemeyer, Forstamt Bielefeld, Verwaltungsdezernent
Bernt Wülfing, Forstamt Minden, Leiter
Johannes Flieger, Forstamt Paderborn, Stellvertretender Leiter
Klaus Stein, Landesverband Lippe, Leiter Hauptabteilung

Agenturen für Arbeit:

Dr. Peter Glück, Agentur für Arbeit Bielefeld, Vorsitzender der Geschäftsführung
Dr. Harald Hiltl, Agentur für Arbeit Detmold, Vorsitzender der Geschäftsführung
Thomas Richter, Agentur für Arbeit Herford, Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Werner Gailus, Agentur für Arbeit Paderborn, Mitglied der Geschäftsführung

Finanzverwaltungen:

Die Finanzämter in OWL unterstützen die „Modellregion für Bürokratieabbau“ und setzen Maßnahmen zur Bürger- und Wirtschaftsfreundlichkeit (Compliance) kontinuierlich um. Hierzu gehören u.a. zentrale Ansprechpartner für Unternehmen, eine enge Zusammenarbeit mit anderen Behörden, der Ausbau des Dialogs zur Wirtschaft, der Einsatz moderner Kommunikationstechnologien, eine möglichst durchgängige Erreichbarkeit und flexible Gesprächstermine sowie die zeit- und sachgerechte Bereitstellung von Informationen. Besondere Serviceangebote sind die Neuaufnahmestellen für Existenzgründer (NASTen), die Einrichtung von Service- und Informationsstellen (Bürgerbüros), zeitnahe Betriebsprüfungen und Steuerforen.

Ilse Birkwald, Finanzamt Bielefeld-Außenstadt, Vorsteherin
Erhard Keller, Finanzamt Bielefeld-Innenstadt, Vorsteher
Dorothee Langemeyer, Finanzamt Bünde, Vorsteherin
Josef Wehage, Finanzamt Detmold, Vorsteher
Thomas Hartmann, Finanzamt Gütersloh, Vorsteher
Harald Stenzel, Finanzamt Herford, Vorsteher
Norbert Götte, Finanzamt Höxter, Vorsteher
Holger Döhler, Finanzamt Lemgo, Vorsteher
Irina Peters-Schwiete, Finanzamt Lübbecke, Vorsteherin
Rainer Engelhardt, Finanzamt Minden, Vorsteher
Rüdiger Mattick, Finanzamt Paderborn, Vorsteher
Sigrid Kronshage, Finanzamt Warburg, Vorsteherin
Detlef von Jouanne, Finanzamt Wiedenbrück, Vorsteher
Kurt Elberg, Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Bielefeld, Vorsteher
Dr. Udo Wedepohl, Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Detmold, Vorsteher

Justiz:

Die führenden Vertreter der Justiz in OstWestfalenLippe unterstützen die „Modellregion für Bürokratieabbau“ mit der Stärkung des "Standortvorteils Recht". Sie wirken innerhalb des gesetzlichen Rahmens auf eine zügige und bürgernahe Rechtsgewährung hin. Hierzu dienen u. a. die Erprobung und die Einführung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, eine an modernen Standards orientierte Verwaltungsorganisation sowie die Weiterentwicklung und der Einsatz der "richterlichen Mediation".

Gero Debusmann , Oberlandesgericht Hamm, Präsident
Dr. Günter Schwierien, Landgericht Bielefeld, Präsident
Wolfgang Prah, Landgericht Detmold, Präsident
Dr. Volker Brüggemann, Landgericht Paderborn, Präsident
Carl-Wilhelm Mahncke, Verwaltungsgericht Minden, Vizepräsident
Wolf-Dieter Schulte, Landesarbeitsgericht Hamm, Vizepräsident
Martin Wienkenjohann, Sozialgericht Detmold, Präsident
Prof. Dr. Torsten Ehmcke, Finanzgericht Münster, Präsident

Wirtschaft:

Ortwin Goldbeck, Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Präsident
Dr. Hannes Frank, Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, Präsident
Hans Schmitz, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, Vizepräsident
Otto Sauer, Fachbeirat „Wirtschaftsnahe Verwaltung“, Vorsitzender
Ferdinand Klingenthal, Einzelhandelsverband Ostwestfalen-Lippe, Vorsitzender
Dr. Werner Efing, Arbeitgeberbund Ostwestfalen-Lippe, Geschäftsführer

Verein „Unternehmen für OWL Marketing e. V.“:

Karl Fordemann, Herforder Brauerei, Geschäftsf. Gesellschafter, Vorsitzender des Vereins
Hans Behringer, E.ON Westfalen-Weser AG, Mitglied des Vorstands
Wolfgang Borgert, Handwerkskammer OWL zu Bielefeld, Stellvertr. Hauptgeschäftsführer
Beate Jakobs, Volksbank Detmold e. G., Prokuristin
Axel Martens, Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, Hauptgeschäftsführer
Wolf D. Meier-Scheuven, BOGE Kompressoren, Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Niehoff, Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Hauptgeschäftsführer

Politik:

Marlies Pelster-Wend, Regionalrat des Regierungsbezirks Detmold, Stellvertr. Vorsitzende
Dr. Helmut Bentler, CDU Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe, Stellvertret. Bezirksvorsitzender
Hans Hamann, SPD Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe, SPD-Fraktionsvorsitzender Regionalrat
Thomas Seidenberg, FDP Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe, Stellvertr. Bezirksvorsitzender

Wissenschaft:

Prof./in Brigitte von Rüden-Kampmann, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Bielefeld
Klaus Ohrmann, Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe, Stellv. Studienleiter
Thomas Niehoff, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostwestfalen-Lippe, Akademieleiter und Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. Dieter Timmermann, Universität Bielefeld, Rektor
Dr. Christian Winsel, Universität Paderborn, Dezernent
Prof. Dr. Beate Rennen-Allhoff, Fachhochschule Bielefeld, Rektorin
Prof. Tilmann Fischer, Fachhochschule Lippe und Höxter, Rektor

Impressum

Am 21. September war die Initiative „Wirtschaftsnahe Verwaltung“ der OstWestfalenLippe Marketing GmbH „Ausgewählter Ort“ im „Land der Ideen“, der Imagekampagne der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft. Anlässlich der Festveranstaltung im Ravensberger Park Bielefeld wurde das „Bündnis für wirtschaftsnahe Verwaltung OWL“ unterzeichnet.

In der Initiative „Wirtschaftsnahe Verwaltung“ arbeiten Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und gesellschaftlichen Gruppierungen zusammen. Ziel ist, einen Beitrag zu leisten für weniger und einfachere Vorschriften sowie gute Behördenleistungen für Unternehmen.

Die Initiative wird gefördert durch das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie wird unterstützt durch E.ON Westfalen-Weser und die Stadtwerke Bielefeld.

OstWestfalenLippe Marketing GmbH
Jahnplatz 5
33602 Bielefeld
Tel: 0521.96733-0
Fax: 0521.96733-19
info@ostwestfalen-lippe.de
www.ostwestfalen-lippe.de

